

**o35 Kalkreicher Brauner Auenboden aus Auenlehm, örtlich mit Vergleyung im nahen Untergrund**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	o-A03	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	ebene bis wellige Talsohlen	
<b>Bodentyp</b>	kalkreicher Brauner Auenboden, örtlich mit Vergleyung im nahen Untergrund	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm über Juraschotter, örtlich über Kalktuff und Kalktuffsand	
<b>Bodenartenprofil</b>	Uls–Lu–Tu3;Slu–Lt2,Gr0–2(3–4)	6–>10 dm
	S–Lu;Lt2–Tu3,Gr–fX3–6	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIb2, LIIb2, sL4AI	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt karbonatarmer bis karbonatfreier Brauner Auenboden und kalkhaltiger Auengley-Brauner Auenboden sowie Auenrendzina aus Juraschotter; im talhangnahen Bereich örtlich z. T. kalkhaltiges Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (280–430 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (170–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.33	Wald: 3.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

Vorkommen in den Talsohlen von Brenz, Egau und Wildbach